

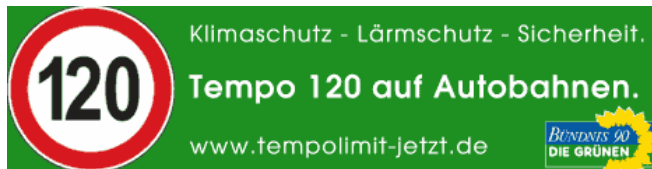
GRÜNE MOBILITÄT

Modernes Leben heißt mobiles Leben. Dabei wird oft übersehen, dass für viele Menschen – durch den Fokus auf den motorisierten Individualverkehr, auf schnellstmögliche Verbindungen der großen Städte, durch falsche Stadtplanung etc. – ein mobiles Leben immer schwieriger wird.

Mobilität hat weniger etwas damit zu tun, dass ein Einzelner möglichst schnell von A nach B kommt, sondern eine mobile Gesellschaft heißt, dass sich möglichst viele Menschen möglichst sicher und zuverlässig fortbewegen können.

Dafür gibt es verschiedene Ansatzmöglichkeiten:

- Stadt der kurzen Wege
- Tempolimit
- City-Maut
- Gut ausgebautes Fahrradnetz
- Förderung des ÖPNV
- Ruftaxis, Sammelbusse
- Güterverkehr auf die Schiene
- Shared Space
- Kundenfreundliche Bahn
- Fußgängerfreundliche Innenstädte
- Bessere Anschlüsse beim ÖPNV



Wir fordern:

Zuverlässigkeit vor Temporausch

Erreichbarkeit vor Rennstrecken

Sicherheit vor Raserei

KONTAKT

Toni Hofreiter wurde bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 18.09.2005 über die bayerische Landesliste in den Deutschen Bundestag gewählt. Dort ist er Obmann der Grünen im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Er setzt sich schwerpunktmäßig für eine Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene, für Verkehrssicherheit und für zukunftsfähige Mobilitätskonzepte ein.

Als bayerischer Abgeordneter ist Toni Hofreiter mit seinem Team darüber hinaus Ansprechpartner für die Themen Natur- und Umweltschutz, Landwirtschaft und Agro-Gentechnik, soweit es sich um bayerische Belange handelt.

Dr. Toni Hofreiter, MdB (V.i.S.d.P.)

Büro Berlin:

Udo Werner, Uwe Scheuing
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 745 15, Fax: 030 / 227 - 766 45
anton.hofreiter@bundestag.de

Regionalbüro München:

Dr. Volker Leib, Markus Büchler
Sendlinger Straße 47, 80331 München
Tel: 089 / 46 13 65 84, Fax: 089 / 46 13 65 85
anton.hofreiter@wk.bundestag.de

Regionalbüro Nürnberg:

Steffi Leisenheimer
Bettelheimstr. 18, 90471 Nürnberg
Tel: 0163 / 971 93 13
leisenheimer@toni-hofreiter.de

Regionalbüro Landshut:

Rosi Steinberger
Rosenweg 12, 84036 Kumhausen
Tel.: 0871 / 46 47 89
steinberger@toni-hofreiter.de



VERKEHRSPOLITIK

Mobilität für alle

mit nachhaltiger und vernünftiger Mobilität gegen den Klimawandel vorgehen!



Dr. Toni Hofreiter

Mitglied des Deutschen Bundestags
www.toni-hofreiter.de



STADT DER KURZEN WEGE

Der beste Verkehr ist der, der nicht entsteht

Es wird viel über die möglichen Gefahren des Verkehrs geredet. Natürlich gilt es diese einzudämmen, von der Lärmbelästigung, über die Luftverschmutzung, bis hin zu Körperverletzung. Das ist alles gut und richtig, doch dabei wird schnell übersehen, dass der beste Autoverkehr der ist, der gar nicht entsteht – eben weil es eine Arztpraxis um die Ecke gibt, weil kleine Läden in jedem Stadtteil sind, weil SchülerInnen in ihren Orten in die Schule gehen können etc.

Wir setzen uns für eine Stadt der kurzen Wege ein! - auch um dadurch die schädlichen Auswirkungen von zu viel Verkehr zu begrenzen.

Intelligente Planung sichert höhere Lebensqualität

Hohe Mobilität bei geringem Autoverkehr, das ist kein Widerspruch in sich, sondern bei intelligenter Planung möglich, z. B. durch Car-Sharing, Mietfahräder, gut organisierten öffentlichen Nahverkehr, ggf. in Verbindung mit Sammeltaxis – und nicht zuletzt durch gute Fußverkehrsverbindungen und genug Platz für Ruhemöglichkeiten sowie ein hohes Sicherheitsgefühl für FußgängerInnen!

Vom Verkehrsverbund zum Mobilitätsverbund

Stadt der kurzen Wege heißt auch kurze Wege zu den nächsten Haltestellen des ÖPNV bzw. gute Parkmöglichkeiten an den Haltestellen. Es gibt zwar viele Park&Ride-Möglichkeiten für Autos, aber nur sehr wenig gute und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Stationen des ÖPNV. Und auch die Autoparkplätze liegen manchmal so sehr im Dunklen, dass sich viele Menschen, vor allem Ältere und Frauen, aus Angst gar nicht umsteigen trauen, sondern gleich mit dem Auto weiterfahren. Die einzelnen Verkehrsmittel müssen zu einem intelligenten Verbund zusammengestellt werden, nur so können wir die Mobilität steigern und verbessern.

MEHR MOBILITÄT – WENIGER STAU

Mehr Mobilität durch weniger Staus

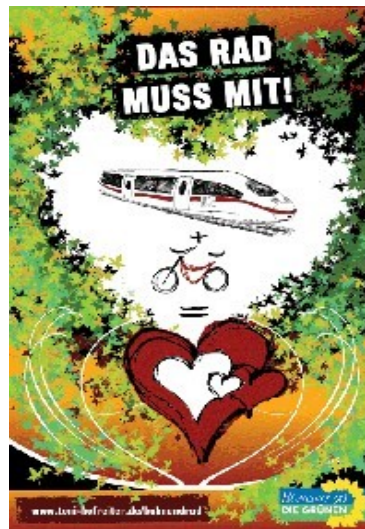
Mehr Mobilität durch besser fließenden Verkehr! Was im ersten Moment vielleicht gar nicht nach einer grünen Idee klingt, ist es dagegen schon, denn:

Wenn der Verkehr besser fließt, gibt es:

- Weniger Luftverschmutzung
- Geringere Unfallgefahren
- Weniger Lärm
- Und es kommen alle schneller ans Ziel!

Wir setzen uns daher ein für:

- Güterverkehr auf die Schiene
- Tempolimit
- Parkraumbewirtschaftung oder City-Maut
- attraktive Angebote durch die Bahn



Zu bestellen unter: www.toni-hofreiter.de -> Materialien

NEUE WEGE DES NAHVERKEHRS

Wohin fährt der öffentliche Nahverkehr?

Die nächsten Jahre bringen eine enorme Herausforderung, gleichzeitig aber auch eine große Chance, mit sich. Das Verkehrsverhalten von Senioren ist ein anderes als das von Berufstätigen. Gerade auf dem Land ergeben sich dadurch massive Herausforderungen, um ältere Menschen nicht vollkommen von der Außenwelt abzuschneiden.



Durch den demografischen Wandel werden verstärkt Menschen den Öffentlichen Nahverkehr nutzen, für die gute Anbindungen bei Bussen und Bahnen wichtiger sind, als superschnelle Einzelstrecken. Hier liegt ein großes Potenzial, das es zu nutzen gilt und auf das wir gut vorbereitet sein müssen.

Mobilität für alle

Mobilität ist nicht nur eine verkehrstechnische Angelegenheit, sondern betrifft das soziale und kulturelle Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Es darf nicht länger sein, dass Geschwindigkeit für Wenige das Ziel sämtlicher verkehrspolitischer Aktivitäten ist: wir fordern eine sichere, gerechte und bezahlbare Mobilität für alle!